



<https://biz.li/4ebs>

JUGENDFEUERWEHREN CAMPEN IN SCHLADEN

Veröffentlicht am 02.08.2016 um 12:15 von Redaktion LeineBlitz

Aus allen vier Jugendfeuerwehren des Laatzener Stadtgebietes starteten am Ende der Sommerferien insgesamt 50 Kinder und Jugendliche nebst ihrer 15 Betreuer Richtung Vorharz. Für fünf Tage schlugen sie ihre Zelte im Freizeitgelände Am Badeteich in Schladen im Vorharz auf. Die Zelte zum Übernachten, ein Pavillon für die Leitung sowie die mobile Küche sorgten im Freibad für ein ungewohntes Bild. Mit mehreren Fahrzeugen der Feuerwehr sowie einem Lastwagen des Betriebshofes inklusive Anhänger waren die Feuerwehrleute angereist. Am Donnerstag, nach gut einer Stunde Anreise aus Laatzten, empfing der Förderverein des Freibades in Schladen die Gäste und erklärte diesen das Gelände sowie die wichtigen Anlagen und Örtlichkeiten. Nach wenigen Stunden fühlten sich die Jungen und Mädchen schon "wie zu



Jungen und Mädchen aus vier Jugendfeuerwehren waren in diesem Sommer bei der Freizeit in Schladen dabei.

Hause". Beim Minigolf wurden Punkte gezählt, im Badeteich geschwommen oder in dem weitläufigen Gelände nur "gechillt". In kleinen Gruppen starteten die Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis 16 Jahren auch zu kleinen Wanderungen im Ort. Ob beim Nahversorgungszentrum, der Eisdielen an der Okerbrücke oder beim Zeitschriftenladen am Damm, überall waren T-Shirts mit Jugendfeuerwehraufschrift zu sehen. Am zweiten Tag besuchten Bürgermeister Jürgen Köhne und Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald aus Laatzten die Jungen und Mädchen, Osterwald musste dann auch gleich bei einem Geländespiel mitmachen. Bei Temperaturen um 25 Grad kam er dabei ganz schön ins Schwitzen. Mit kühlen nichtalkoholischen Getränken löschten beide anschließend ihren Durst. Abends begleitete Nachtwächter Herbert Grünhage im langen Mantel und mit einer Hellebarde (Lanze) sowie einer Kerzenlaterne ausgestattet die Gäste durch die romantischen Gassen Hornburgs, dem "Rothenburg des Nordens". Nach der Besichtigung des Gefängnisses im Rathaus ging es an etlichen der 400 Fachwerkhäusern vorbei. Im Jahr 994 wurde Hornburg erstmals erwähnt, Hopfen machte die Stadt im Mittelalter reich. Nach gut zwei Stunden "langsamen Schrittes" über das historische Pflaster ging es wieder in die Zeltstadt zurück. An dieser Stelle herzlichen Dank an Bürgermeister Andreas Memmert (Schladen) und Ortsbrandmeister Thorsten Koch (Schladen) für die Unterstützung bei dieser Abendaktion. Am Sonnabend stand noch die Wanderung zum Wachturm nach Rohden und selbstverständlich ein Eis bei Nino an der Okerbrücke auf dem Programm. Um die Ortschaft Schladen besser kennen zu lernen organisierten einige Betreuer auch ein Rallye durch die 4000 Einwohner Gemeinde im Vorharz. Stadtjugendfeuerwehrwart Bernd Uhlenwinkel war voll des Lobes für die Anlage in Schladen: "Hier im Schatten unter den alten Bäumen mit Blick auf den Brocken zu Frühstücken ist schon etwas einmaliges, wir werden bestimmt wiederkommen". Außerdem war es für die Frühaufsteher schön, "fast alleine" morgens in dem Naturteich zu schwimmen.